

# Niederschrift

## über die Sitzung am 27.11.2012 des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

### Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Albin, Werner	
Bachmann, Andreas	
Cortner, Theodor	Vorsitzender
Gödde, Marita	
Köstler-Mathes, Marita	
Kraft, Lothar	
Lübbert, Christian	
Lunemann, Heinz-Jürgen	
Pieper, Markus	
Quante, Clemens	
Quante, Thomas	
Scheuer, Adolf	
Schröer, Petra	
Schulte, Elmar	
Stiens, Michael	

### Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar	Bürgermeister
Klaas, Josef	
Lohrsträter, Kerstin	Schriftführerin

### Gäste:

Beisch, Birgit Dr.	Schloss- und Parkführerin
Drebing, Elke	Nordkirchen Marketing
Hölscher, Manfred	Gemeinde Ascheberg
Roth, Andreas Dr.	Vertonung des Akustikrundgangs
Schulte, Wilhelm	Fachhochschule für Finanzen
Stephan, Birgit	Naturschutzzentrum des Kreises Coesfeld
Streyll, Ludger	Naturschutzzentrum des Kreises Coesfeld



# **Tagesordnung:**

## **Öffentliche Sitzung**

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Bestellung der Schriftführerin und ihres Vertreters für die Sitzungen des Ausschusses  
Vorlage: 057/2012
- 3 Naturtouristisches Projekt "Schlösserachse Nordkirchen-Westerwinkel"  
Vorlage: 080/2012
- 4 Regionale-Projekt "WasserWege-SteuerLeben"  
Vorlage: 056/2012
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **Nicht öffentliche Sitzung**

- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Vor Beginn der Sitzung trafen sich die Mitglieder des Ausschusses um 16:30 Uhr zur Besichtigung der Tourist-Information im Süd-Ost-Turm von Schloss Nordkirchen.

---

Beginn der Sitzung im Schloss Nordkirchen um 17:30 Uhr.

Zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur wurde am 15.11.2012 schriftlich eingeladen. Der Ausschussvorsitzende, Herr Cortner, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er bedankt sich bei Herrn Schulte von der Fachhochschule für Finanzen, dass dieser die Räumlichkeiten im Schloss zur Verfügung gestellt hat. Außerdem begrüßt er besonders die Gäste, die in ihrer jeweiligen Funktion zum Gelingen des Projektes „Schlösserachse“ beigetragen haben.

<b>1</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

<b>2</b>	<b>Bestellung der Schriftführerin und ihres Vertreters für die Sitzungen des Ausschusses</b> <b>Vorlage: 057/2012</b>
----------	--

**Beschlussvorschlag**

Für die Dauer der Wahlperiode wird Frau Kerstin Lohrsträter zur Schriftführerin, zu ihrem Stellvertreter Herr Manuel Lachmann bestellt.

**Abstimmungsergebnis:** 15:00:00 (J:N:E)

<b>3</b>	<b>Naturtouristisches Projekt "Schlösserachse Nordkirchen-Westerwinkel"</b> <b>Vorlage: 080/2012</b>
----------	---

Herr Bergmann beginnt mit einer kurzen Einleitung. „Erlebte Natur- und Kulturlandschaft in der Schlösserachse Nordkirchen und Westerwinkel“ heißt ein Naturtourismusprojekt, das unter Federführung des Naturschutzzentrums Kreis Coesfeld e. V. von den Gemeinden Ascheberg und Nordkirchen umgesetzt worden ist. Dieses Projekt ist von der Bezirksregierung Münster aus den Mitteln für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz,

Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW gefördert und auch mit Mitteln aus dem europäischen Fond für regionale Entwicklung, kurz EFRE, umgesetzt worden.

Frau Stephan berichtet von den bisherigen Ergebnissen, Fortschritten und der Beendigung des Projekts.

Sie erinnert daran, dass in 2010 nach der die Übergabe des Bewilligungsbescheides am 05.05.2010 mit dem Projekt begonnen wurde und dieses Anfang 2013 abgeschlossen werde. So wurden z. B. Karten an allen Eingängen der Schlösserachse zur Orientierung und als Erklärungshilfen positioniert. Die Karte selbst sei in der Infobroschüre auf der letzten Seite zu finden. Es habe sich ergeben, dass verschiedene thematische Wege ausgesucht, beschildert und mit weiteren Ausstattungsstücken angereichert wurden.

Wege unterschiedlicher Länge, mit verschiedenen Symbolen gekennzeichnet, laden zu kurzen bis langen Spaziergängen durch die verschiedenen Gebiete ein. Die Symbole, die für die jeweiligen Wege stehen, Fledermaus, blaues Türmchen, Blatt etc., seien an Bäumen befestigt, sodass es den Besuchern einfacher gemacht werde, dem Weg zu folgen. Zu finden seien nicht nur verschiedene Infotafeln, sondern auch sogenannte Probiertafeln, z. B. eine Spannweitentafel oder eine Spurenlesertafel.

Sie verweist auf weitere Projekte wie eine kleine Aussichtskanzel im Wald oder die Ruheinsel im Schloss Nordkirchen. Diese Ruheinsel z. B. sei ein kleiner Steg in ein neu angelegtes Kleingewässer, in dem der Amphibienlebensraum sehr ausgeprägt sei. In Zukunft werde eine Libelle aus Stahl dort positioniert sein und auf den Holzpfählen der Brücke verschiedene Amphibiennachbildungen. So seien auch viele geschichtliche Aspekte zu finden, zum Beispiel der Wolfspfad, der sich in Ascheberg befinde.

Herr Roth stellt den akustischen Rundgang vor. Die Informationen, die akustisch vorhanden sind, seien ähnlich der Informationen, die auch auf der Schlösserachse auf den Tafeln zu finden seien. Im Informationschlosstürmchen lägen insgesamt 30 Geräte für die Touristen zum Ausleihen bereit. Das Copyright liege bei der Gemeinde Nordkirchen.

Der Vorsitzende Herr Cortner bedankt sich bei Frau Stephan und den weiteren Beteiligten für die sehr ausführlichen Erläuterungen.

Der Bürgermeister richtet einen besonderen Dank an den Arbeitskreis, der sich mit der Projektierung und Umsetzung der Maßnahmen beschäftigt habe. Er bedankt sich außerdem bei den Eigentümern und Pächtern von land- und forstwirtschaftlichen Flächen für die Bereitschaft, Wege anzubieten und die verschiedenen Stationen auch auf Dauer zu dulden.

<b>4</b>	<b>Regionale-Projekt "WasserWege-SteuerLeben"</b> <b>Vorlage: 056/2012</b>
----------	---

Herr Bergmann stellt vor, dass die Gemeinde Nordkirchen an insgesamt vier Regionale-Projekten teilnimmt, unter anderem bei „WasserWege-SteuerLeben“.

Herr Klaas stellt die wesentlichen Inhalte des Projektes und die Entwicklungsidee im Dorfpark Capelle vor. Hier gebe es unter anderem die Idee eines neuen Regenrückhaltebeckens, das man mit verschiedenen neuen Gestaltungselementen verknüpfen und so in das Regionale-Projekt einbinden könnte. Am Capeller Bach sei unter anderem auch der Gesichtspunkt der Lerneffekte der Kinder vor Ort zu berücksichtigen. Auch für die Schlösserachse würde hier versucht werden, das Capeller Dorf attraktiver zu gestalten und die Wirtschaft zu fördern wie z. B. durch eine Restaurantterrasse.

Auf die Frage von Herrn Albin, ob die bisherige Hochwasserlage sich durch das Projekt verbessern würde, antwortet Herr Klaas, dass die geplante Offenlegung des Capeller Baches hinter dem Dorfpark die Situation weiter verbessern würde.

Thomas Quante fragt nach den Sicherheitsbestimmungen für Kinder aufgrund der Gewässertiefe.

Herr Klaas antwortet, dass eine Pflichteinzäunung wegen möglicher Gefahren dafür nicht erforderlich werde. Bei Umgestaltungen werden die Ufer flach gehalten, sodass Kinder das Wasser auch wieder verlassen können.

Herr Klaas informiert auf Nachfrage, dass die aktuell gewünschte Form des Regenrückhaltebeckens eine naturnähere Version sei als das ursprünglich geplante Becken. Ein Drosselbauwerk sei nicht erforderlich, da der Ablauf durch die Form und durch das Becken als solches bereits geregelt sei.

Herr Pieper erklärt für die CDU-Fraktion, dass sie das Projekt sehr begrüße und sich über die Bereicherung des Capeller Ortsteiles freue.

<b>5</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
----------	------------------------------------

### **Dorfkernerneuerung**

Der Bewilligungsbescheid für die Dorfkernerneuerung ist eingegangen. Die Ausschreibungen sollen im Dezember starten, sodass im März mit dem tatsächlichen Umbau begonnen werden kann. Für den 1. Bauabschnitt wird ca. 1 Jahr eingerechnet. Die Bewilligung für weitere Bauab-

schnitte steht noch aus.

<b>6</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder</b>
----------	---

### 6.1. Sicherheitsauflagen für Veranstaltungen

Herr Albin stellt die Anfrage mit Rückblick auf die Love-Parade in Duisburg, was zukünftig passieren müsse.

Nach Auskunft von Herrn Bergmann seien die Sicherheitsvorkehrungen für das Open-Air Konzert am Schloss bereits auf dem neuesten Stand.

Für den Herbst- und den Maimarkt gebe es keine geänderten Vorschriften, hier müsse die Durchfahrt für Rettungswagen und Feuerwehr genug groß sein. Zudem blieben alle Seitenstraßen offen, damit auch hier ein Fluchtweg gegeben sei.

### 6.2. Gewerbegebiet

Herr Pieper stellt die Anfrage, ob es möglich sei einen Plan über das Gewerbegebiet zu erstellen. Welche Flächen genutzt würden, welche frei seien und was es für Möglichkeiten gebe.

Eine Übersicht über die freien Gewerbegrundstücke ist als Anlage beigefügt.

Theodor Cortner  
Vorsitzende/er

Kerstin Lohrsträter  
Schriftführer/in

Anlagen